

**DGfZ-Schriftenreihe
Heft 83**

10. Pferde-Workshop

**„Neue Herausforderungen für die Pferdezucht
und -haltung“**

**Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis
19. und 20. Februar 2025 in Bad Bevensen**



10. Pferde-Workshop

„Neue Herausforderungen für die Pferdezucht und -haltung“

Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis
19. und 20. Februar 2025 in Bad Bevensen



Veranstalter:	Institut für Tierzucht und Tierhaltung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Uelzener Allgemeine Versicherungen Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V.
Programm- komitee:	Prof. Dr. Georg Thaller, Kiel Prof. Dr. Joachim Krieter, Kiel Prof. Dr. Jens Tetens, Göttingen Dr. Teresa Dohms-Warnecke, Warendorf Dr. Wietje Nolte, Moritzburg Dr. Felix Garlipp und Sker Friedhoff, Uelzen Dr. Bettina Bongartz, Bonn
Tagungsort:	Kurhaus Bad Bevensen Dahlenburger Str. 1 29549 Bad Bevensen
Organisation: und Tagungsband	Dr. Bettina Bongartz, Monika Richter Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. Adenauerallee 174 53113 Bonn

Ein Übersichtsartikel der Veranstaltung erscheint u.a. in der *Züchtungskunde*,
Autor: Prof. Dr. Martin Wähner, Bernburg

D G f Z – SCHRIFTENREIHE

Heft 83, 2025

Veranstalter:

Institut für Tierzucht und Tierhaltung der
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Uelzener Allgemeine Versicherungen
Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V.

Tagungsort:

Kurhaus Bad Bevensen
Dahlenburger Str. 1
29549 Bad Bevensen

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V.
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Telefon: 0228-9144760
Telefax: 0228-9144766
E-Mail: info@dgfz-bonn.de
Internet: www.dgfz-bonn.de

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

ISSN 0949-8842

Block 1: Organisationsstruktur / Ökonomie

Auswirkungen der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) auf die Versicherungswirtschaft ----- 3

Felix Garlipp

Der Markt von morgen für Sportler und Züchter----- 8

Christina Münch

Digitalisierung im Pferdebetrieb----- 14

Dirk Winter

Block 2: Leistungsprüfung und neue Merkmale / Zuchtwertschätzung

Die neue HLP-Konzeption Reform der Hengstleistungsprüfung – für eine langfristige Zukunft gut aufgestellt ----- 23

Ulrich Hahne

Züchterische Aspekte der Umstrukturierung der Leistungsprüfung bei Hengsten --- 27

Christine Große-Brinkhaus

Merkmale der linearen Beschreibung in der Zuchtwertschätzung----- 32

Kathrin Friederike Stock

Zucht auf Farbe und deren Problematik----- 40

Monika Reißmann

Block 3: Gesundheit

Gesundheitsdatenbank für Pferde in Deutschland Ergebnisse klinischer und röntgenologischer Köruntersuchungen von Hengsten----- 49

Muriel Sarah Folgmann

Stressreaktion von 24 und 30 Monate alten Sportpferdehengsten auf die Vorbereitung zur Körung in Gruppen- oder Einzelboxenhaltung----- 53

Christine Aurich

Halswirbelsäulengesundheit beim Reitpferd ----- 61

Christoph Mülling

Proteinversorgung von Pferden----- 68

Ingrid Vervuert

Block 4: Genomische Selektion / Züchtungsansätze

Bedeutung moderner assistierter Reproduktionsbiotechnologien beim Pferd----- 72

Harald Sieme

Entwicklung und Umsetzung der Genomischen Selektion für das Stockmaß----- 81

Mirell Wobbe

Deutsche Genbank für landwirtschaftliche Nutztiere----- 89

Johannes Geibel

Sollten maternale Linien und mitochondriales Genom
in der Zuchtwertschätzung berücksichtigt werden? ----- 95

Laura Engel

Block 5: Tierwohl und Tierschutz

Tiertransporte unter gesetzlichen Vorgaben: Was erwartet den Pferdebereich?--- 101

Henrike Lagershausen

Methoden der objektiven Schmerzerkennung beim Pferd----- 106

Uta König von Borstel

CHIO Aachen Scientist Circle: Wissenschaft für das Tierwohl bei
Pferdesportveranstaltungen ----- 111

Leonie Krüger

Leistungsdiagnostik im Spitzensport: Wie systematisches Training die Belastung von
Pferden in der Prüfung beeinflussen kann ----- 117

Stephanie Horstmann

Programmkomitee, Moderatoren, Referenten ----- 122

Auswirkungen der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) auf die Versicherungswirtschaft

Felix Garlipp

Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.

1. Einleitung

Die Uelzener Versicherungen zählen zu den führenden Spezialversicherern für Tiere in Deutschland und blicken auf über 150 Jahre Tradition und Erfahrung zurück. Als erstes deutsches Versicherungsunternehmen entwickelte die Uelzener schon 1984 die Tierkranken- und Operationskostenversicherung (kurz: TK-Versicherung und OP-Versicherung). In der Folge wurden Versicherungsbestände aufgebaut, welche bis heute dominiert werden von Verträgen im Bereich der Gesundheitsversicherungen. Diese machen > 60 % des Bestandes aus. Die Vertragsgrundlage zur Schadenregulierung bildet für alle Tiergattungen die jeweils aktuelle Fassung der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT), sowohl bei der OP- als auch bei der Krankenversicherung. Das Leistungsversprechen umfasst die Begleichung von Tierarztrechnungen für Operationen oder konservative Behandlungen der bei der Uelzener versicherten Tiere.

Den praktizierenden Tierärzten und Tierärztinnen stehen für ihre Berufstätigkeit Gebühren nach der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT), einer bundesweit gültigen Rechtsvorschrift, zu. Die GOT gibt einen Gebührenrahmen vom einfachen bis zum dreifachen Satz (stufenlos) vor, keine Festpreise. Die Gebührenhöhe kann je nach Lage des Falles variieren und ist außerdem z. B. in spezialisierten Kliniken in der Stadt meist höher als in ländlichen Praxen. Sowohl medizinische Gründe als auch Zeitaufwand oder besondere Umstände (z. B. Notdienst) rechtfertigen einen höheren (bis zum vierfachen) Satz (BUNDESTIERÄRZTEKAMMER e.V. 2022).

2. Die GOT-Novelle 2022

2.1 Änderungen an der GOT

Am 22. August 2022 wurde die Novelle der GOT im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Die neue Verordnung trat am 22. November 2022 in Kraft. Erstmals seit 1999 wurde die Gebührenordnung umfassend geändert, u. a. um zu gewährleisten, dass sich darin auch neuere medizinische Verfahren (z. B. Computertomografie) wiederfinden. Die Anpassung der Gebührenordnung war notwendig, um sicherzustellen, dass eine tierärztliche Praxis wirtschaftlich geführt werden kann. Daraus folgen strukturelle und kostensteigernde Veränderungen: Die strukturellen Änderungen zeigen sich primär durch die Aufnahme neuester medizinischer Verfahren und Methoden. Zudem ermöglicht die deutliche Ausdifferenzierung bereits vorhandener Leistungspositionen (z. B. präoperative